Zeitschrift: Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Gartenkultur
Band: 2 (1984)
Heft: 1

Artikel: Jahresbericht 1983
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-382111

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 1983

Eigentlich können wir noch gar keinen richtigen Jahresbericht vorlegen, denn die Gesellschaft besteht je erst seit 11 Monaten. Der am 31. Januar gepflanzte Schössling ist aber doch schon stark gewachsen. So beträgt die Zahl der Mitglieder bereits 253 (175 Einzelmitglieder, 38 Ehepaare, 2 Kollektivmitglieder), die in 17 verschiedenen Kantonen, in Deutschland und Oesterreich zu Hause sind. Die erste Aktion der Gesellschaft, die Samen-Aktion, stiess auf so grosses Interesse, dass nur rund die Hälfte der Wünsche nach Nachtviolensamen erfüllt werden konnten. Besser war es mit den Zuckerwurzelsamen, bei denen wir Dank einem nochmaligen Zustupf vom Basler Botanischen Garten fast alle Anfragen berücksichtigen konnten. Ebenso erfreulich verlief bisher die Sammelaktion von alten Pflanzenkatalogen. Bereits hat auch eine kleine Gruppe von Mitgliedern mit der Bearbeitung der Kataloge begonnen.

An unserer Exkursion in die Region Basel am 18. September nahmen 17 Mitglieder teil. Strahlender Sonnenschein begleitete uns in die verschiedenen Gärten. Zum Vortragsabend am 29. November in Zürich erschien eine so grosse Schar von Zuhörern - insgesamt 64 Personen -, dass wir den Saal wechseln mussten, bevor Dr. Christian Renfer sein Referat über die Erforschung der Bauerngärten vortragen konnte.

Die Redaktion unserer "Mitteilungen" wurde von Frau Dr. Brigitt Sigel übernommen. Die zwei Hefte, die dieses Jahr erschienen sind, haben eine starke Werbewirkung für die Gesellschaft ausgestrahlt. Wir dürfen uns dem Lob anschliessen, das Frau Sigel bereits da und dort für ihre Arbeit geerntet hat.

Allen Mitgliedern, die ihren Beitrag rasch und ohne Mahnung einbezahlt haben, danken wir sehr herzlich. Besonders gefreut haben uns die zahlreichen zusätzlichen Spenden. Ein spezieller Dank gebührt dem Bauamt der Stadt Zürich, das uns einen namhaften Beitrag gewährt hat. Nur Dank diesen Zuschüssen ist es uns möglich, ein vielfältiges Programm mit Exkursionen und Vorträgen anzubieten,

sowie die "Mitteilungen" in ihrer jetzigen Form weiterzuführen.

Der Rat der Gesellschaft bei der Restaurierung oder Gestaltung von Gärten und bei der Suche nach seltenen Pflanzen oder vergriffenen Gartenbüchern wird offensichtlich geschätzt. Es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass dies eien wertvolle Dienstleistung ist. Der Vorstand bemüht sich, alle Anfragen so gut wie möglich zu beantworten.

Zürich, 31. Dezember 1983 Eeva Ruoff

Jahresrechnung 1983

Einnahmen		
Mitgliederbeiträge		
Jahresbeiträge	2'560.-	
auf Lebenszeit	4'200.-	
	6'760.-	6'760.-
Spenden		
Bauamt Stadt Zürich	500.-	
Mitglieder	400.-	
für Gastvortrag	400.-	
	1'300.-	1'300.-
Verkauf Mitteilungen		357.40
Einnahmen Total		8'417.40

Ausgaben		
Druck Mitteilungen		
Hefte 1983/1, 2	1'066.50	
Deckel Jg. 1983/84	507.-	
	1'573.50	1'573.50
Drucksachen/Büro		828.-
Porti/PC-Spesen		175.55
Gastvortrag		
Saalmiete/Projektor	200.-	
Honorar	200.-	
	400.-	400.-
Ausgaben Total		2'977.05
Bilanz		
Einnahmen		8'417.40
Ausgaben		2'977.05
		5'440.35
Vermögensausweis		
Postscheck-Konto per 31.12.83		5.440.35

Protokoll der Gründungsversammlung

vom 31. Januar 1983
im Völkerkundemuseum Zürich

Anwesend: 97 Personen
Entschuldigt: 14 Personen

1. Statuten

- Herr Prof. Dr. A. Hauser begrüsst als Tagespräsident die zahlreichen Anwesenden und erläutert die Statuten:

Zu I beantragt Frau B. Schnitter den Passus "Die Gesellschaft ist politisch und konfessionell neutral" zu streichen oder das Wort "politisch" durch "parteipolitisch" zu ersetzen. Dem Antrag zur Wortkorrektur wird mit grossem Mehr stattgegeben.

- Die übrigen Artikel werden jeweils mit grossem Stimmenmehr verabschiedet.

2. Wahlen

- Der von der Gesellschaft vorgeschlagene Vorstand mit Frau Dr. E. Ruoff, Frau Dr. K. Medici, Frau Dr. B. Sigel, Herrn Dr. D. Gutscher, Herrn Prof. D. Kienast, Herrn L. Schmid und Herrn P. Fässler wird gemeinsam und Frau Dr. E. Ruoff separat als Präsidentin durch Akklamation gewählt.

- Die von der Gesellschaft vorgeschlagenen Revisoren, Reto Locher und Dr. Beat Sigel, wurden ebenfalls mit Akklamation gewählt.

3. Mitgliederbeiträge

- Die von der Gesellschaft vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge von Fr. 10.- für Einzel-, Fr. 15.- für Ehepaar-, Fr. 75.- für Kollektiv- und Fr. 200.- für lebenslängliche Mitgliedschaft wird mit 45:32 Stimmen zum Gegenantrag von Herrn Möckel mit Fr. 20.- resp. Fr. 30.- für Einzel- und Ehepaarmitgliedschaft genehmigt.

- Damit ist die Gesellschaft für Gartenkultur gegründet.

4. Diverses

- Herr P. Stöckli überbringt die besten Glückwünsche und Grüsse vom BSG und hofft auf eine lange und gute Zusammenarbeit. Er begrüsst insbesondere auch die BSG-Mitglieder, Herrn Dr. Schweizer und Herrn Leder, im Saal.

- Auch die Abteilung für Grünplanung und das Archiv für Gartenarchitektur und Landschaftsplanung des Technikums Rapperswil überbringt durch Herrn Prof. B. Schubert Gratulationen, beste Wünsche und Grüsse für die neue Gesellschaft.

5. Referat von Frau Dr. E. Ruoff
- Frau Ruoff zeigt in ihrem reich bebilderten Vortrag Grünanlagen von Zürich aus verschiedenen Epochen. Sie weist auf die zum Teil starke Diskrepanz zwischen Gebäude und dem dazugehörigen Garten hin und zeigt, wie oft Grünflächen gedankenlos durch Hartbeläge ersetzt werden. Das Referat unterstreicht deutlich die Notwendigkeit, aber zugleich auch das Tätigkeitsfeld der eben gegründeten Gesellschaft.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr.
Der Aktuar: Peter Fässler

Jahresversammlung 1984

Montag, 5. März 1984, 19.00 Uhr
Völkerkundemuseum, Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

19.00 Uhr, Generalversammlung

Traktanden
1. Genehmigung des Protokolls des Gründungsversammlung
2. Jahresbericht
3. Entgegennahme der Rechnung und des Revisorenberichts
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 1985
5. Budget 1984
6. Wahlen (Vergrösserung des Vorstandes)
7. Verschiedenes

19.30 Uhr, Lichtbildervortrag

Burg- und Schlossgärten
von Dr. Brigitt Sigel